

EG-Sicherheitsdatenblatt

Alto 240 EC

überarbeitet am: 23.11.2010

Druckdatum: 12.01.2011 15:37:00

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

1.1 Handelsname

Produktname: Alto 240 EC A 9961C

1.2 Angaben zum Hersteller/Lieferanten

Zulassungsinhaber: Syngenta Agro GmbH
Postfach 1234
D-63462 Maintal
Telefon: 06181-9081-0
E-Mail: registrierung.deutschland@syngenta.com

Notfallauskunft bei Unfall, Brand,
Umwelt-/Ökologieereignissen in
Deutschland und Österreich:

Notrufnummer: 0800-43 577 96 (HELPSYN)

Notfallauskunft bei Vergiftungen:

Deutschland: Vergiftungszentrale in Mainz: Tel.-Nr.: 06131 – 19240.
Österreich: Vergiftungsinformationszentrale in Wien: Tel.-Nr.: 01-4064343.

2. Mögliche Gefahren

Bezeichnung der Gefahren:

Besondere Gefahrenhinweise für
Mensch und Umwelt:

Reizt die Augen und die Haut. Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. Kann das Kind im Mutterleib schädigen. Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen. Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

3. Zusammensetzung/ Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung: 240 g/l Cyproconazol als Emulsionskonzentrat

Gefährliche Inhaltsstoffe:

| Stoff | CAS-Nr. | EG-Nr. | Symbole | R-Sätze | Konzentration |
|--|------------|-----------|---------|----------------------|---------------|
| Cyproconazol | 94361-06-5 | - | Xn, N | 22-50/53-63 | 22,6 % w/w |
| 1-Methyl-2-pyrrolidon | 872-50-4 | 212-828-1 | T | 61-36/37/38 | 20 - 30 % w/w |
| Oleypolyglykoether mit Ethylenoxid | 9004-98-2 | - | Xn | 22-41 | 5 - 10 % w/w |
| Lösungsmittel Naphtha (< 1 % Naphthalin) | 64742-94-5 | 265-198-5 | Xn, N | 22-36/37/38-51/53-65 | 30 - 40 % w/w |

Zusätzliche Hinweise:

Fungizid im Ackerbau. Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

EG-Sicherheitsdatenblatt

Alto 240 EC

überarbeitet am: 23.11.2010

Druckdatum: 12.01.2011 15:37:00

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

| | |
|-------------------------------|---|
| nach Einatmen: | An die frische Luft bringen. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Betroffenen warm und ruhig lagern. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungen verständigen. |
| nach Hautkontakt: | Verunreinigte Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut sofort mit Wasser, anschließend mit Wasser und Seife abwaschen. Verschmutzte Kleidung vor Wiederbenutzen waschen. Wenn Symptome auftreten, Arzt aufsuchen. |
| nach Augenkontakt: | Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Kontaktlinsen entfernen. Unverzüglich Augenarzt aufsuchen. |
| nach Verschlucken: | Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung bzw. Etikett vorzeigen. KEIN Erbrechen herbeiführen. |
| Hinweise für den Arzt: | Ein spezifisches Antidot ist nicht bekannt. Symptomatische Therapie anwenden. Toxikologische Beratung in Fällen von Vergiftung: II. Medizinische Klinik und Poliklinik der Universität Mainz, Tel.-Nr.: 06131 – 19240 und Telefax – Nr.: 06131 – 232468. Österreich: Vergiftungsinformationszentrale in Wien, Allgemeines Krankenhaus, Tel.-Nr.: 01 – 4064343. |

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

| | |
|--|---|
| Geeignete Löschmittel: | Wassersprühstrahl, Schaum, Trockenlöschmittel oder CO ₂ (nicht mit direktem Wasserstrahl löschen). |
| Brennbarkeit: | Ja |
| Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase: | Brandbekämpfungsmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen. Anfallendes Lösch- und Reinigungswasser nicht in die Kanalisation gelangen lassen. |
| Brandschutzausrüstung: | Schweren Chemieschutzanzug mit umluftunabhängigen Atemschutzgerät verwenden. Bei einem Brand können giftige oder schädliche Stoffe freigesetzt werden. |

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

| | |
|--|---|
| Verfahren zur Reinigung/Aufnahme: | Mit Absorptionsmitteln wie Sand, Erde, Kieselgur etc. abdecken, gleichzeitig das Abfließen durch Anhäufen einer Barriere verhindern. Material in speziell markierten, verschließbaren Behältern sammeln. Verschüttetes Material ist nicht mehr verwendbar und muss entsorgt werden. Geordneter Entsorgung zuführen. Kontamination von Gewässern und der Kanalisation vermeiden. |
|--|---|

EG-Sicherheitsdatenblatt

Alto 240 EC

überarbeitet am: 23.11.2010

Druckdatum: 12.01.2011 15:37:00

7.Handhabung und Lagerung

7.1 Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang:

Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Dämpfe oder Nebel nicht einatmen. Kontakt mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden. Während der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Die im Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmassnahmen sind zu beachten.

7.2 Lagerung

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Produkt in verschlossenen Originalgebinden lagern. Getrennt von Futter-, Nahrungs- und Genussmitteln lagern. Pflanzenschutzmittel sind so zu lagern, als wären sie in WGK 3 eingestuft.

Lagertemperatur:

Maximale Lagertemperatur: 35 Grad Celsius

Minimale Lagertemperatur: - 10 Grad Celsius

Lagerklasse LGK nach VCI:

LGK 10

8.Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

| Inhaltstoffe | Arbeitsplatzgrenzwerte | Messwert | Quelle |
|-----------------------|---------------------------------|--|---------------------|
| Cyproconazol | 0,5 mg/m ³ | 8 h TWA | SYNGENTA |
| Lösungsmittel Naphtha | 15 ppm 100 mg/m ³ | 8 h TWA | LIEFERANT |
| 1-Methyl-2-pyrrolidon | 20 ppm 20 ppm 100 ppm | 8 h TWA 8 h TWA Kurzezeitexpositionsgrenze | DFG SUVA SUVA |

Allgemeine Schutz und Hygienemaßnahmen:

Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken oder rauchen. Von Nahrungsmitteln, Getränken oder Futtermitteln fernhalten. Auf größte Sauberkeit im Arbeitsbereich achten. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Atemschutz:

Einatmen von Dämpfen vermeiden. Bei starker Exposition Gasmasken mit Universalfilter.

Handschutz:

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe nach EN 374 (z.B. aus Nitril).

Augenschutz:

Dicht schließende Schutzbrille oder Gesichtsschutz nach EN 166.

Körperschutz:

Arbeitskleidung (z.B. Overall) aus dichtgewobenem Baumwoll- oder Kunstfasergewebe. Gummischürze. Arbeitsschuhe oder Stiefel.

Vorsichtsmassnahmen nach der Arbeit:

Sich gründlich waschen (duschen/baden und Haare waschen). Kleidung wechseln. Gesamte Schutzausrüstung gründlich reinigen. Verschmutzte Geräte/Gegenstände gründlich mit Sodalösung oder Sei-

EG-Sicherheitsdatenblatt

Alto 240 EC

überarbeitet am: 23.11.2010

Druckdatum: 12.01.2011 15:37:00

Hinweise und Auflagen des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit zum Schutz des Anwenders:

fenwasser reinigen.

Siehe Gebrauchsanleitung oder Etikett. Die Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz „Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln“ des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit ist zu beachten.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

| | |
|-----------------------------------|--|
| Form: | flüssig |
| Farbe: | gelb bis braun |
| Geruch: | aromatisch |
| Flammpunkt: | 89 Grad Celsius bei 1,013 hPa |
| Oxidierende Eigenschaften: | nicht oxidierend |
| Explosive Eigenschaften: | nicht explosiv |
| Dichte: | 1,06 g/cm ³ bei 20 Grad Celsius |
| pH-Wert: | 5 - 9 (1.0 % in Wasser deionisiert) |
| Mischbarkeit in Wasser: | mischbar |
| Dynamische Viskosität: | 31,7 mPa.s bei 20 Grad Celsius 14,0 mPa.s bei 40 Grad Celsius |
| Oberflächenspannung: | 37,5 mN/m bei 25 Grad Celsius |

10. Stabilität und Reaktivität

Chemische Stabilität: Stabil unter Normalbedingungen.

11. Angaben zur Toxikologie

Die nachfolgenden toxikologischen Angaben beziehen sich - soweit nicht ausdrücklich anders vermerkt - auf die Zubereitung.

Akute Toxizität (Einstufungsrelevante LD50/LC50-Werte)

| | | | |
|------------------------------|---|--------------|-----------|
| LD50 oral: | (Ratte) > 2000 mg/kg (abgeleitet von vergleichbarer Formulierung) | | |
| LD50 dermal: | (Ratte) > 4000 mg/kg (abgeleitet von vergleichbarer Formulierung) | | |
| LC50 inhalativ: | (Ratte, 4 h) > 4,512 mg/l | | |
| Aspirationsgefahr: | Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen. | | |
| Augenverträglichkeit: | reizend | getestet an: | Kaninchen |
| Hautverträglichkeit: | reizend | getestet an: | Kaninchen |

EG-Sicherheitsdatenblatt

Alto 240 EC

überarbeitet am: 23.11.2010

Druckdatum: 12.01.2011 15:37:00

Dermale Sensibilisierung: nicht sensibilisierend getestet an: Meerschweinchen

Magen/ Darmtrakt: Siehe Erste-Hilfe-Maßnahmen und Hinweise für den Arzt.

Atemwege: Bei Beachtung der vorgeschriebenen Sicherheitsmaßnahmen ist eine Gesundheitsgefährdung auszuschließen. Einatmen von Spritznebel vermeiden.

12. Angaben zur Ökologie

Ökotoxische Wirkungen: Aquatische Toxizität

Untersuchte Spezies: Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)

Versuchsdauer: 96h

LC50 : 10,1 mg/l

Untersuchte Spezies: Daphnia magna

Versuchsdauer: 48h

EC50: 14 mg/l

Untersuchte Spezies: Pseudokirchneriella subcapitata (Grünalgen)

Versuchsdauer: 72 h

ERC50: 6,8 mg/l

Weitere Angaben: Produkt und dessen Reste sowie entleerte Behälter von Gewässern fernhalten.

Anwendungsbestimmungen und Auflagen des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit: Siehe Gebrauchsanleitung bzw. Etikett.

13. Hinweise zur Entsorgung

Entsorgung (Deutschland): Leere Verpackungen nicht weiterverwenden.
Leere und sorgfältig gespülte Verpackungen mit der Marke PAMIRA sind an den autorisierten Sammelstellen des Entsorgungssystems PAMIRA mit separiertem Verschluss abzugeben.
Informationen zu Zeitpunkt und Ort der Sammlungen erhalten Sie von Ihrem Händler, aus der regionalen Presse oder im Internet unter www.pamira.de.
Produktreste nicht in den Hausmüll geben, sondern in Originalverpackungen bei der Sondermüllentsorgung Ihres Wohnortes anliefern.
Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Ihrer Stadt- oder Kreisverwaltung.

Entsorgung (Österreich): **Entsorgung Produkt:** Schutzkleidung und Vorsichtsmassnahmen beachten. Produkt mit Absorptionsmitteln wie Sand, Erde, Kieselgur etc. abdecken. Material in speziell markierten verschließbaren Behältern sammeln. Verschmutzte Flächen mit Soda- oder Seifenwasser reinigen. Waschwasser ebenfalls in Behältern sammeln, um die Verunreinigung von Gewässern, des Grundwassers und der Kanalisation zu verhindern. Anschließend mit viel Wasser spülen. Stark verschmutzter Naturboden ist abzutragen. Verschüttetes Material ist nicht

EG-Sicherheitsdatenblatt

Alto 240 EC

überarbeitet am: 23.11.2010

Druckdatum: 12.01.2011 15:37:00

mehr verwendbar und muss entsorgt werden. Ist eine gefahrlose Entsorgung nicht möglich, Kontakt mit dem Hersteller oder seiner Vertretung aufnehmen und zur Entsorgung einer für Chemikalien zugelassenen Verbrennungsanlage zuführen. Sonderabfall gemäß ÖNORM S 2100, Schlüsselnummer 53103.

Entsorgung Gebinde: Leergebinde einer für Chemikalien zugelassenen Verbrennungsanlage zuführen. Beschädigte Gebinde in Überfässer umsetzen und entsprechend markieren. Für leere Großgebinde Recycling in Betracht ziehen.

Europäischer Abfallkatalog:

02 01 08:

Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten.

20 01 19:

Pestizide

14. Angaben zum Transport

Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE

ADR/RID:

| | |
|--------------------------|--|
| UN-Nr.: | 3082 |
| Klasse: | 9 |
| Gefahretnetikett: | 9 |
| Verpackungsgruppe: | III |
| Bezeichnung des Gutes: | Umweltgefährdender Stoff, flüssig, n.a.g., (22,6 % Cyproconazol) |
| Umweltgefährdend: | Umweltgefährdend |
| Tunnelbeschränkungscode: | (E) |

Seeschifftransport

IMDG:

| | |
|-----------------------|--|
| UN-No.: | 3082 |
| Class: | 9 |
| Danger Label Number: | 9 |
| Packaging group: | III |
| Proper Shipping Name: | ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S., (CYPROCONAZOLE) |
| Marine Pollutant: | Marine Pollutant |

Lufttransport

IATA-DGR:

| | |
|---------|------|
| UN-No.: | 3082 |
|---------|------|

EG-Sicherheitsdatenblatt

Alto 240 EC

überarbeitet am: 23.11.2010

Druckdatum: 12.01.2011 15:37:00

Class: 9
Danger Label Number: 9
Packaging group: III
Proper Shipping Name: ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S., (CYPROCONAZOLE)

15. Vorschriften

15.1 Kennzeichnung nach EG-Richtlinien:

| | |
|---------------------------|---|
| Gefahrensymbole: | T, N Giftig. Umweltgefährlich |
| R-Sätze: | R36/38-51/53-61-63-65 Reizt die Augen und die Haut. Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. Kann das Kind im Mutterleib schädigen. Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen. Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen. |
| S-Sätze: | 1/2-13-35-36/37/39-53-57-62 Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzbrille und Schutzhandschuhe tragen. Exposition vermeiden – vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen. Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden. Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. |
| Sonstige Hinweise: | Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten. Enthält Lösungsmittel Naphtha. Enthält 1-Methyl-2-pyrrolidon. Leere Packungen nicht wiederverwenden. |

16. Sonstige Angaben

Weitere Angaben: ‚Alto 240 EC‘ ist ein Produkt der SYNGENTA AG, Basel.

Zulassungsinhaber: Syngenta Agro GmbH, Am Technologiepark 1 – 5, D-63477 Maintal.

Zul.-Nr. des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL): 005207-00 ((Pfl.Reg. Nr. Österreich: 191355))

Sonstige Gefahrenhinweise nach Kapitel 3:

- 22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
- 36/37/38 Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.
- 41 Gefahr ernster Augenschäden.
- 50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche

EG-Sicherheitsdatenblatt

Alto 240 EC

überarbeitet am: 23.11.2010

Druckdatum: 12.01.2011 15:37:00

Wirkungen haben.

51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

61 Kann das Kind im Mutterleib schädigen.

63 Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen.

65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

Schulungshinweise für den Anwender:

Es wird auf die Pflanzenschutz-Sachkundeverordnung vom 28.07.87 verwiesen.

Die vorstehenden Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrung. Sie stellen keine Eigenschaftszusicherung im rechtlichen Sinne dar. Für Faktoren, die außerhalb unserer Kenntnis und Kontrolle liegen, wird keine Gewähr übernommen. Jeder Anwender hat somit das beabsichtigte Einsatzgebiet und den jeweiligen Verwendungszweck unter Berücksichtigung etwaiger spezifischer Besonderheiten in eigener Verantwortung zu prüfen. Freiheit von Patent-, Urheber-, und Gebrauchsmusterschutzrechten kann nicht vorausgesetzt werden.

Dieses Datenblatt wurde gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 erstellt.